

### Modell.

Für den Sommer. — Von Gertraud Ahnes.

Blumen und Früchte und Sträußen.

Lange Glühbirnen, sarte, originelle Blüten, prächtige Botodolmiden, kleine Kapseln, niedliche Weintrauben in der sanften Farbtonleiter von grün und rosa garnieren die Hüte, setzen sich als reizende Notizen auf Kleider, Schal und Gürtel. Und das Sonnenlicht bricht sich in tausend Strahlen in diesem leichtem Schmuck.

#### Nach Bedarf

macht man heute alle Hüte, die mit Gold, Silber oder Perlen umrandet, als Strauß das Kleid oder als Applikation den Hut garnieren. Durchbrochene, ausgespitzte, schmale Tresen als Schmuck der allerfeinsten Stoffe, Gams, Scherere, Kragen, Manschetten, kleine Plastrons, Jacken, Paletots, Westen, kleine Capes, Sonnenstrahlen-Bedruck, besteht, gebastelt, perforiert ist das Leder zum Stoff geworden!

#### Reife Fächer

Der Straußfederkragen, der durch einen kleinen Streifen aus plüschigem Crepe Georgine verlängert und den 3 Enden aus Straußfedern beschleichen, ist ein neues modisches Beiwerk, das zu dem Kleid, zu dem es getragen wird, in harmonischem farblichen Einklang steht.

#### Glänzende Stevers

Auf einfarbigen Mantelkleidern und Tailleuren bedecken sich Kragen und weiche Klappen mit Gold- oder Silberleder, mit lackiertem Satin, mit Damo- oder Perlen. Die Hüte besteht eben im Glänzen.

#### Um das Handgelenk

wird ein Taschentuch gebunden, das in seiner Farbe mit der des Kleides übereinstimmt. Es wird von einem Band umgeben gehalten, das als Verschleiß eine Lederkristall-Feder oder Samitblume zeigt.

#### Der Knopfschloß

ist eine leichte und sehr viel verwendete Garnierung. Auf manchen Kleidern sind die Knöpfe kleine oder große Blumen und die Knopflöcher in Form von Blättern gestickt. Eine reizende Neuheit.

#### Transformationen

Neuerdings tauchen wieder die gekreuzten, nachfolgenden Hüte auf, die in einer hübschen Portefeuille-Bewegung den Stoff über sich selber stellen. Viele werden auch hinten, rechts oder links, über der Brust eine Hohlkugel gebunden. Manche schütten am Gürtel nur mit vier großen Knöpfen oder unter einer Stoffhaube.

#### Das Spiel der Ueberwürfe

Die letzte Modellkaprice sind Voile-Überwürfe, die in Form von Reibingotes mit langen Kerzeln vielfarbig übereinander gefügt werden. Vorn öffnen sie sich über einem einfarbigen Unterkleid und spielen so voller Anmut „Regenbogen“.

#### Schale

Ein weicher, sehr schmaler Schal geht von der Mitte der Hüfte, wo er durch ein Schmußstück festgehalten wird, aus, wird im Nacken verschlungen und läßt zwischen den Schultern lange, lange Fransen herabhängen, die bis zum Rocksaum hinuntergehen. Die bestbehaltenen Farben sind rot, violett, blau und gelb.

### Wasserstände der Moldau, Oger und Elbe.

Jahr	Moldau	Oger	Elbe							
Ra-mail	Mo-bran	Lauu	Rim-burg							
26.	— 23	— 98	— 73	— 20	— 28	— 30	— 50	— 62	— 208	— 153
27.	— 24	— 106	— 59	— 26	— 24	— 34	— 52	— 61	— 211	— 156

### Städtisches Glibbad. — Wasserwärme 22° C.

### N u t t l i c h e s.

Der Bezirksverband hat die Ausführung von 1000 qm Kleinpflaster auf der Bezirksstraße Klefshöberau zu vergeben. Interessenten können die Bedingungen für die Ausführung der Arbeiten beim Bezirksverband gegen Einzahlung von 1.— RM. Schreibgebühren entnehmen. Angebote sind bis spätestens 15. August 1928 in verschlossenem Briefumschlag mit der Aufschrift „Pflasterarbeiten Bezirksstraße Klefshöberau“ beim Bezirksverband einzureichen.

57. Bez. Großenhain, am 25. Juli 1928. Der Bezirksverband der Amtsblattverwaltung.

Sonnabend, den 28. Juli 1928, vormittags 9 Uhr sollen im Versteigerungsraum ca. 26 450 Zigaretten, ca. 100 Flaschen Weichwein, 3 Nordkafeln Süßwein, 1 Saß Mandeln, 1 Wucherstranf, 1 eiserne Bettstelle, 1 Spiegelglaschale, 1 größerer Handwagen, 1 Radio-Apparat mit Lautsprecher, 1 Büffel u. a. m. versteigert werden.

Wiesla, am 27. Juli 1928. Der Gerichtsadvokat des Amtsgerichts.

### Kirchennachrichten

#### 8. Trinitatis Sonntag.

Wiesla, Klosterkirche: 7, 8 Uhr Predigtgottesdienst (Friedrich). Trinitatis-Kirche: 9 Uhr Predigtgottesdienst über Psalm 1, Vers 415, und Abendmahl mit Orgelspiel (Friedrich). Wackerhaus: 7, 11 Uhr Brautengottesdienst (Selmann). — Wochenamt für Kirchentausen: Bed.

Landest. Gemeinschaft, Dohle Straße 9. Sonntag, abds. 8 Uhr Bibelstunde, Dienstag, Evangelisation. Gröba, 9 Uhr Predigt (Stempel).

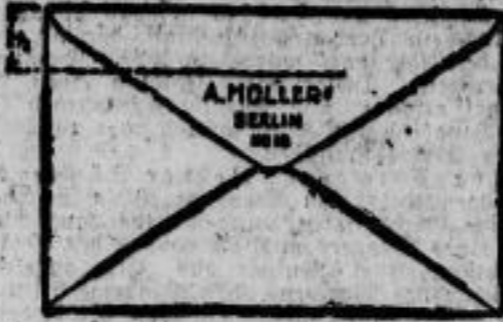
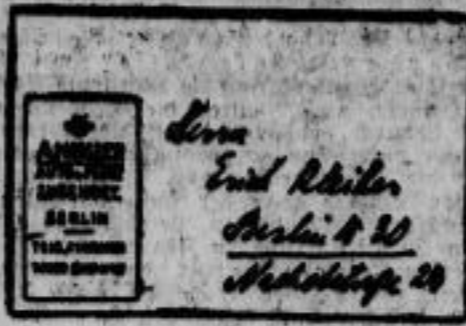
Wesla, Dom. 8 Uhr Predigtgottesdienst. — Mittwoch, den 1. August: Frauvereine im Wackerhaus, 8 Uhr.

Wesla, 7, 10 Uhr Predigtgottesdienst in Jahnsbühl (Friedrich). Wiesla, 8 Uhr Predigtgottesdienst.

Wesla, 10 Uhr Predigtgottesdienst. Wiesla, 10 Uhr vorm. Predigtgottesdienst. — Mittwoch nachmittags 2 Uhr Großmutterverein. — Dienstag 8 Uhr Bibelstunde. — Sonntag 8 Uhr Jungfrau.

Wiesla, Dorf, 8 Uhr Predigtgottesdienst (Wacker Ludwig-Wacker). Wiesla, 10 Uhr Festgottesdienst im erneuerten Hof, Motte. — Sonntag 8 Uhr Jungmädchenverein.

Wiesla, 7, 9 Uhr Predigt (Wacker Gabriel).



#### Seidstoffe - Kühnung

Vom 1. Oktober ab dürfen nur noch solche gefärbten Dreifachstoffe verwendet werden, deren Aufdruck auf der Vorderseite sich auf das linke Drittel beschränkt und auf Vorder- und Rückseite einen oberen Rand von mindestens 2 1/2 Zentimeter Höhe freiläßt (auf der Vorderseite für den Stempelindruck, auf der Rückseite für dienliche Bemerkungen).

### Handel und Volkswirtschaft.

Die Entscheidung über die Erhöhung der Braunkohlenpreise. In der gemeinsamen Sitzung des Reichskohlenverbands und des großen Ausschusses des Reichskohlenrates am Donnerstag wurde zunächst von der Kommission, die in der letzten Sitzung zur näheren Untersuchung der Braunkohlen- und Weichenerzeugung beauftragt war, Bericht über das Ergebnis der Untersuchungen erstattet. Die Kommission ist nicht zu einem einheitlichen Ergebnis gekommen, da jedoch in ihrer Mehrheit dem großen Ausschuss des Reichskohlenrates zur Erhebung von Aufschlag bis 11 Prozent auf die Braunkohlenpreise für den vorläufigen Preis festzusetzen. Im Verlaufe der eingehenden Erörterung dieses Vorschlags durch die Organe der Volkswirtschaft wurden von den Braunkohlenindustriellen folgende Anträge gestellt: 1. für Braunkohlenerzeugnisse die Preise für beide Sorten für August auf 14 RM. und für September auf 15 RM. festzusetzen; 2. für Industriekohle die Preise für Mitteldeutschland auf 14 RM. und für Ostpreußen auf 15 RM. zu erhöhen. Dem großen Ausschuss des Reichskohlenrates wurde der erste Antrag mit Stimmenmehrheit, der zweite einstimmig angenommen. Der Vertreter des Reichswirtschaftsministers erwiderte gegen den Vorschlag über die Befreiung der Braunkohlenerzeugnisse insoweit Einspruch, als der Reichskohlenverband gegenüber den Preisen des letzten Jahres vorsteht.

### Immerwährend

werden Kundenbestellungen auf das „Mischer Taschenrechner“ von allen Zeitungslesern und zur Vermittlung an die von der Tageszeitung veröffentlichte, Reichstraße 10, entgegenzunehmen.

### Der Saison-Ausverkauf

beginnt am 28. Juli und endet am 10. August 1928.

Er bringt Preisermäßigungen und Ausnahmepreise!

Paul Schneider in Stauchitz.

### Gaubeze Schlaftafel

für 2 Personen mit voller Holz- u. Eisenarbeit, Preis 1875 RM. an der Reichstraße 10.

### 2 gutteltende Hennen

zu verkaufen. Preis 375 RM. an der Reichstraße 10.

### Fleischerrolle

mit Holzrahmen und Eisenrollen, Preis 175 RM. an der Reichstraße 10.

### Sommerprossen

aus den hartnäckigsten Fällen werden in einigen Tagen durch das neue, verbesserte Mittel „Sommerprossen“ (einzigartig) beseitigt. Preis 175 RM. an der Reichstraße 10.

### Ein kleiner Anzeiger

ist besser als keine Anzeige. Preis 175 RM. an der Reichstraße 10.

### Hobelspäne

aus der Reichstraße 10.

### Legenhühner

8 Stück, mit oder ohne Eiern, zu verkaufen. Preis 175 RM. an der Reichstraße 10.

### Hund

modern, braun, gut erzogen, zu verkaufen. Preis 175 RM. an der Reichstraße 10.

### Marktwerte.

Am 27. Juli: Getreide und Oelfrüchte zu Berlin. Weizen pro 100 kg im Reichsmarkt. Weizen, märkischer 287—299, pomm. —, Roggen, märkischer 243—246, märkischer, neu —, pomm. —, Gerste, Sommergerste —, neue Wintergerste 208—210, Wintergerste, märkischer 245—256, silesischer —, Weizen, märkischer 248—246, Weizen frei Hamburg —, Weizenmehl, pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Saß (feinstes Markenmehl über 80%) 29,25—32,75. Weizenmehl, frei Berlin 15,00. Roggenmehl, frei Berlin 17,00. Weizenmehl 325—330. Weizenmehl 30,00. Weizenmehl 25,00—27,00. Weizenmehl 27,00—30,00. Weizenmehl 26,00—28,00. Weizen 27,00—30,00. Weizen, blaue 14,50—16,00, gelbe 15,50—17,50. Gerstenecke, neu—, märkischer Saß 38%, 19,50—20,00. Weizenmehl Saß 37%, 23,70 & 24,50. Weizenmehl 17,40—17,80. Cereale-Extraktion-Saß 45%, 21,40—22,50. Kartoffelkosten 24,50—25,20. Weizenmehl 16,90—18,10.

### Ladeninhaber

oder gut eingeführte Ladengeschäfte, welche Strümpfe noch mittelfähig wollen, erhalten diese Kommissionsweise direkt ab Fabrik. Offerten erbeten unter 81987 an A. A. Dahlenstein & Vogler, Chemnitz.

### Betten u. sämtliches Betten-Zubehör

Jederzeit groß. Lager. Große Sonderausstellung in unserem Gartengebäude.

### Riedel

Für die Herren Landwirte empfehlen zum Betriebe Maschinenöle, Schlepperöle, Riemenschwachs, Lederfett, Wagenfett, gut und billig. F.W. Thomas & Sohn, Seifen, Öle, Getre.

### Bei Pferden

wirde sich aufgeben, wenn man sich vertragen kann an den geschnittenen Sommer-Extraktion-Saß. Willy Broschowitz, Glaubitz.

### Neue Satteltullen

aus wasserfestem, feinstem Horn-Modell, Schulstr. 3.